

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 12/23-27) des Beirates Neustadt**  
**am Donnerstag, den 26.09.2024,**

**in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, von 19:05 bis 21:35 Uhr**

---

<b>Anwesend:</b>	Marlin Meier	Udo Schmitz
Lars Köke	Janne Müller	Martina Tallgauer-Bolte
Gabriele Mahro	Jens Oppermann	Marcus Tödtheide
Vibke Martens	Azalea Rahman	Renee Wagner
Anke Maurer	Britta Schmidt	

**Fehlend:** Ulrike Heuer (e), Christian Kok (e), Colin Nolte (e), Johannes Osterkamp (e), Kai Stührenberg (e)

**Referent:innen:** Herr Kück (DEGES), Herr Krebs (SUKW)

**Gäste:** Vertreter:innen der Polizei, der Presse und weitere interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Uwe Martin

**Protokoll:** Katharina Rosenbaum (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**Abkürzungen:** BM = Beiratsmitglied, BS = Beiratssprecher, OAL = Ortsamtsleitung, FA = Fachausschuss

**TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Genehmigung der Protokolle vom 22.08.2024 (Nrn. 11/23-27)**

**Beschluss:** Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

**TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten**

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
  - Zwei Vertreter:innen der Bürgerinitiative Hohentor überreichen der stellvertretenden Beiratssprecherin Vibke Martens eine Liste zur Beschwerdelage am Hohentorspark mit 405 Unterschriften sowie eine Stellungnahme. Die Stellungnahme mit Forderungen an den Beirat wird verlesen. Ebenso wurde das Schreiben an den Senator für Inneres und Sport, die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration übermittelt.
  - Kelsang Alvermann (Seniorenvertretung) berichtet, dass der Bücherschrank am Gottfried-Merken-Markt repariert wurde.
  - Christian Kreuzfeld, Elternsprecher der Delmeschule berichtet, dass die Schule Delmestraße gut funktioniert aber vom Beirat in nächster Zeit in zwei Punkten Unterstützung benötigen wird: 1. Es gebe noch keine Planungen für den neuen 5. Jahrgang. 2. Die Zuwegung zur Schule sei noch nicht optimal.

- **Berichte der Beiratssprecher -/-**
- **Berichte des Amtes**
  - Trampelpfad Justizipark: Die für die Maßnahme „Wiederherstellung Justizipark“ von SUKW geplanten 70.000 € sind in 2024 eingespart worden und stehen 2025 nicht zur Verfügung. Daher kann die Maßnahme bis auf weiteres nicht umgesetzt werden.
  - Abfrage der OAL: Teilnahme eines/einer Vertreter:in des Beirates Neustadt beim hanseWasser Workshop am 24.10.2024

#### **TOP 4. Bericht der Seniorenvertretung des Beirates Neustadt**

Kelsang Alvermann, Anke Maurer und Wolfgang Schnecking stellen die Arbeit der Seniorenvertretung der Stadt Bremen vor. Hier engagieren sich Menschen ab dem 60. Lebensjahr u.a. für Sitzmöglichkeiten (z.B. in der Pappelstraße), die „Nette Toilette“ und Hitzeschutz im Stadtteil. Die Mitglieder der Seniorenvertretung der Stadt Bremen betonen, dass Anregungen aus der Bevölkerung sehr wichtig seien, denn so könnten sie erfahren, wo beispielsweise Sitzbänke in der Neustadt fehlten.

Am 21.10.2024 findet um 16 Uhr das nächste Treffen in der Begegnungsstätte der Johanniter im Buntentorsteinweg statt. Zu dem offenen Treffen sind Interessierte herzlich eingeladen. Die Beiratsmitglieder stellen im Nachgang Fragen zur Arbeit der Seniorenvertretung sowie zu Konzepten und Beschlüssen des Vorstandes der Seniorenvertretung. Die Kontaktdaten der Seniorenvertreter:innen befinden sich auf der Webseite des Ortsamtes.

#### **TOP 5. Bericht aus dem Regionalausschuss Klinikum Links der Weser**

Martina Tallgauer-Bolte berichtet über die drei vergangenen Sitzungen des Ausschusses: So habe es eine Begehung mit den Ausschussmitgliedern und Mitarbeiter:innen des Krankenhauses gegeben. Dabei wurde festgestellt, dass lediglich das Gebäude II noch weiter genutzt werden könnte. In dem Gebäude sei zurzeit die Palliativstation untergebracht. Alle anderen Gebäude des Krankenhauses seien sanierungsbedürftig. Aber auch die Palliativstation solle im Zuge der Schließung umziehen, weil für die Palliativpatienten eine Anbindung an eine Krankenhausversorgung mit Onkologiestation sinnvoll sei. Bei einem Termin mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) sei es um das Thema der ambulanten Versorgung gegangen. Zuvor habe der Ausschuss erfahren, dass es im Bremer Süden eine Unterversorgung mit Fachärzt:innen und Psychotherapeut:innen gebe. Am Standort des heutigen Klinikums soll nach Plänen der Geno deshalb ein medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) entstehen. Jetzt sollten alle Akteure wie KV und Geno zu dem Thema eingeladen werden. Für die Ansiedlung junger Ärztinnen und Ärzte sei es zudem wichtig, dass guter Wohnraum und eine gesicherte Kinderbetreuung zur Verfügung stünde. Udo Schmitz, der ebenfalls Mitglied des Regionalausschusses ist, ergänzt: Der Wille, die ärztlichen Zulassungsbezirke neu zu gestalten, sei bei der KV nicht vorhanden und die Geno habe mitgeteilt, dass sie sich in Verhandlung hinsichtlich eines MVZ am LdW befinde. Er gehe davon aus, dass die Verhandlungen bislang ohne Ergebnis seien und betont, dass die Geno sich dazu äußern solle. Zum Abschluss des Vortrages bietet Martina Tallgauer-Bolte an, wenn noch Fragen zu dem Thema offen seien, dann könnte ihr eine E-Mail geschrieben werden. Ihre Kontaktdaten befinden sich auf der Homepage des Ortsamtes.

#### **TOP 6. Vorstellung: Baumaßnahmen der DEGES zur A 281 BA 2-2**

Herr Kück, DEGES Abteilungsleiter, stellt den aktuellen und künftigen Stand der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der A 281 dem Beirat vor. Als Projektmanagementgesellschaft plant und baut die DEGES die Verkehrsinfrastruktur von Autobahnen. Die A 281 stelle die nordwestliche Eckverbindung zwischen den vorhandenen Bundesautobahnen A 1 und A 27 auf bremischem Stadtgebiet dar. Sie diene der Entlastung der A 1, der A 27 und der städtischen Einfallstraßen. Durch die künftige Weserquerung der A 281 ergebe sich eine Verkehrsverbesserung für den gesamten nordwestdeutschen Raum, insbesondere im Einzugsbereich des Autobahnkreuzes Bremen. Die Baumaßnahme habe ein Investitionsvolumen von rund 1,64 Milliarden Euro und eine Gesamtlänge von 18,7 Kilometer. Davon seien 11,9 Kilometer fertig. Die Herstellung finde in 6 Bauabschnitten statt. Konkret geht es Herrn Kück am heutigen Abend um den Bauabschnitt 2/2, der sich in Huckelriede und der Neustadt befinde. Die Bauvorbereitung habe in Teilen bereits stattgefunden. So sei die Trafostation fertig und eine Kampfmittelsondierung habe ebenfalls stattgefunden. Zurzeit erfolge die technische Bearbeitung und die Einrichtung der Baustelle durch die Baufirmen. In dem genannten Bauabschnitt werde die Hochstraße um 370 Meter verlängert. Für die ersten Tunnелеlemente seien Aufträge vergeben worden. Für die Bauzeit gebe es verkehrliche Mehrbelastungen beispielsweise für die Habenhauser Landstraße, Kornstraße, Niedersachsendamm, Buntentorsteinweg, Gastfeldstraße und Friedrich-Ebert-Straße. Hingegen werde für die Langemarckstraße eine Entlastung erwartet. Im Januar 2026 werde der Bereich Neuenlander Straße/ Kattenturmer Heerstraße ausgebaut und die Verkehrsfreigabe soll Ende 2029 erfolgen.

In der nachfolgenden Diskussion werden seitens des Beirates folgende Fragen gestellt: Die FDP möchte wissen welche Brücken gleichzeitig saniert werden sollen. Herr Kück betont, dass die große Weserbrücke an der A1 und die Carl-Carstens-Brücke nicht gleichzeitig saniert werden. Dazu gebe es eine Vorlage für die Deputation. Die OAL kündigt an, dass die Vorlage im Nachgang zu dieser Sitzung an die Beiratsmitglieder versendet werden soll.

Es folgen Fragen der Bürger:innen. Ein Bürger merkt an, dass es jetzt bereits schwierig sei, wenn sich auf der Kornstraße zwei Autos begegnen. Er fragt, ob auf der Kornstraße mehr Fläche für den Autoverkehr geschaffen werden soll. Herr Kück verneint diese Frage. Eine Bürgerin sagt, dass bei der Brückensanierung der Tunnelbau noch nicht angegangen werde. Eine Bürgerin beklagt den Zustand der Brücke an der A1 und kritisiert, dass der gesamte Verkehr durch die Gastfeldstraße, Buntentorsteinweg und die Kornstraße geführt werde. Herr Kück antwortet, dass die verkehrliche Situation in der Neustadt eine Entlastung erfahre, wenn der Wesertunnel fertiggestellt ist. Die DEGES sei dabei auf die Mittel angewiesen, die der Bund zur Verfügung stelle. Die Weserbrücke sei kaputtgefahren, und dass man dort niemanden arbeiten sehe, liege daran, dass die Sanierungsarbeiten innerhalb der Brücke stattfinden. Im Nachgang, wenn die Arbeiten fertig seien, solle die Kornstraße saniert werden. Ein Bürger regt an, dass die DEGES doch mit den Anbietern von Navigationsgeräten zusammenarbeiten könne, damit der Verkehr nicht mehr durch die Neustadt geführt werde. Herr Kück findet die Idee gut, merkt jedoch an, dass man in dieser Beziehung nur Empfehlungen aussprechen könne. Es werden aber über den Verkehrsfunk solche Empfehlungen ausgesprochen. Weitere Informationen zu dem Bauprojekt gibt es unter:

[A 281: Autobahnneckverbindung Bremen - DEGES GmbH](#)

#### **TOP 7. Vorstellung: Planungsvorhaben Deichschart**

Herr Krebs von SUKW informiert über das Vorhaben Deichschart am Buntentorsteinweg. Momentan befinde man sich in der Planungsphase. Im Jahr 2023 sei das Ressort zu dem Ergebnis gekommen, dass es besser sei das Deichschart zurückzubauen. Dann habe es seitens des Beirates im Fachausschuss Umwelt, Bau und Mobilität einen [Beschluss Erhalt des Deichscharts](#) gegeben, das Deichschart unter Denkmalschutz zu stellen. Im Oktober 2023 sei das Deichschart als Kulturdenkmal festgesetzt worden. Das Ressort habe daraufhin einen Plan erstellt, wie das Denkmal erhalten bleiben könnte ohne, dass der Hochwasserschutz gefährdet werde. Die Planungen haben ergeben, dass das Vorhaben sehr teuer sei und Nachteile für die Anwohner:innen beinhalte wie zum Beispiel hohe Wände vor den unteren Etagen der angrenzenden Häuser. Die Finanzierung des Projektes sei nicht gesichert, weil kein Geldgeber für das Vorhaben gefunden wurde. Die erweiterte Machbarkeitsstudie habe ergeben, dass ein Neubau nicht in Frage kommt. Der Denkmalgerechte Ersatzneubau würde 1.870.000 € kosten. Die Kosten für einen kompletten Neubau betragen 1.159.000 €. In der Planung würde nun ein Gründeich und der ersatzlose Rückbau des Deichschart weiterverfolgt, der aus den Mitteln der Stadtstrecke zu finanzieren ist. In Fragen des barrierefreien Zugangs zum Werdersee sei folgendes geplant: Die Zugänge im Bereich der Haltestellen Kirchweg und Rosenpfad sollen barrierefrei werden. Daher bleibe der Zugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gleichermaßen gegeben. Eine Neuordnung der Verkehre im Bereich Kiosk Werdersee ist eine zentrale Zielstellung des Projektes. Die Radfahrer sollen aus diesem Bereich herausgeplant werden und nur noch über den oberen Weg (Deichverteidigung) Radpremiumroute geführt werden. Zusätzlich werde ein so genannter Mikropark und eine Treppenanlage über den Gründeich am ehemaligen Deichschart (Buntentorsteinweg) geplant. Während der folgenden Diskussion wollten Bürger:innen wissen, ob die Feuerwehr eine Zuwegung zum Werdersee habe, wenn das Deichschart weg-falle und ob beim Mikropark auch Sitzmöbel geplant seien. Herr Krebs antwortet, dass die Feuerwehr einen Zugang über Am Damacker hat. Der behindertengerechte Zugang ist von den Haltestellen Kirchweg und Rosenpfad möglich. Es wurde festgestellt, dass die behindertengerechte Zufahrt von der Haltestelle Kirchweg lediglich 30 Meter länger sei als zuvor. Vor einer weiteren konkreten Planung des Microparks und der Treppenanlage solle aber mit den direkten Anwohner:innen gesprochen werden.

#### **TOP 8. Beschlussfassung zu: Standorte für neue Bike Ports in der Neustadt**

**Beschluss: Der Beirat Neustadt beschließt als weiteren Standort die Haltestelle in Huckelriede für ein neues Bike Port und bittet das ASV die Aufstellung zu veranlassen. (8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)**

Anschließend fragt die OAL als weiteren möglichen Standort den Neuen Markt ab. Dieser wird in der folgenden Abstimmung vom Beirat jedoch abgelehnt. (5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

**TOP 9. Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen**

- a) **Antrag Kulturschmiede Bremen e.V., Schnürschuh Theater, Kindertheaterprojekt "Lotta aus der Krachmacherstraße" von Astrid Lindgren, Antragsumme: 3.000,00 € (Nr.29/2024**

**Beschluss: Der Beirat Neustadt bewilligt aus seinen Globalmitteln Mittel in Höhe von 3.000,00 € für das Kindertheaterprojekt "Lotta aus der Krachmacherstraße" von Astrid Lindgren. (einstimmig)**

- b) **Antrag KUBO-Kultur- und Bildungsverein Ostertor e.V, Kunstferienworkshop für Kinder und Jugendliche: FOTO ANALOG /Experimentelle Fotografie vom 07.10-11.10.24, Antragsumme: 1.323,98 € (Nr.36/2024)**

**Beschluss: Der Beirat Neustadt bewilligt aus seinen Globalmitteln Mittel in Höhe von 1.323,98 € für den Kunstferienworkshop für Kinder und Jugendliche: FOTO ANALOG /Experimentelle Fotografie vom 07.10-11.10.24. (5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

**TOP 10.Verschiedenes -/-**

---

Johannes Osterkamp  
Beiratssprecher

Uwe Martin  
Sitzungsleitung

Katharina Rosenbaum  
Protokollführung